

# „positHIV“ SICHTBAR beim Stuttgarter CSD 2016!

Schwule und bisexuelle Männer waren und sind in Deutschland die stärkste Hauptbetroffenengruppe von HIV/AIDS. Das war Grund genug für die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) informierende und solidarische Präsenz beim Stuttgarter CSD 2016 zu zeigen!

**Unter dem Motto „OPERATION SICHTBARKEIT“ rief die IG CSD Stuttgart e.V. in diesem Jahr Sympathisantinnen und Sympathisanten aus nah und fern zu den CSD-Kulturtagen in die Landeshauptstadt Stuttgart.**

Ein bunter Veranstaltungsreigen war dem Höhepunkt des Stuttgarter CSD-Kultur- und Politfestival vorgelagert, der am Wochenende 30.07./31.07.2016 in der CSD-Politparade und der CSD-Hocketse – dem traditionellen Straßenfest – gipfelte. Und selbstverständlich war die AHS in gewohnter Manier mittendrin!

Lange bevor es in Stuttgart einen Christopher Street Day (CSD) gab, war es selbstverständlicher Teil der Arbeit der AHS bei Veranstaltungen der schwul-lesbischen Szene – oder wie man heute sagen würde, der LSBTTIQ-Community – mitzuwirken. LSBTTIQ steht für Gruppen von Menschen, die lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, transgender oder intersexuell sind bzw. sich als queer definieren und als Minderheiten in der heterosexuellen Mehrheitsgesellschaft leben. AIDS-Hilfe-Arbeit war und ist immer auch Einsatz für Akzeptanz und Vielfalt.

Bei schwulen und bisexuellen Männern – oder wie mittlerweile allge-



**„Wir sind SICHTBAR!“**  
AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

mein formuliert wird: Männern, die Sex mit Männern haben (MSM) – kommt hinzu, dass diese mit über 70% der HIV-Neudiagnosen die

größte Hauptbetroffenengruppe von HIV/AIDS in Deutschland sind. Grund genug für die AHS solidarisch und informierend beim

Stuttgarter CSD präsent zu sein! Die AHS war mit Infoständen beim CSD-Sommerfest sowie dem CSD-Empfang im Stuttgarter Rathaus vor Ort und auch bei der Politparade bei der Fußgruppe der baden-württembergischen AIDS-Hilfen mit am Demonstrieren. Viele HIV-Präventionseinsätze bei Partys und anderen Veranstaltungen im Kontext des Stuttgarter CSD sind auch 2016 durch MSM-Präventionisten der AHS durchgeführt worden.

Das bewegendste Erlebnis war auch in diesem Jahr wieder die Gedenkveranstaltung der AHS für die Opfer von HIV/AIDS am Hocketse-Sonntag. Den gesamten Sonntag über gab es in der Kirchstraße im Gedenkzelt der AHS Gelegenheit sich in aller Stille an verstorbene Partnerinnen und Partner, Eltern, Kinder, Freunde oder Bekannte zu erinnern.

Die Wortbeiträge des Evangelischen AIDS-Seelsorgers Pfarrer Eckard Ulrich sowie von Thorsten Hinz, als Sozialarbeiter der AHS schwerpunktmäßig zuständig für Männer die Sex mit Männern haben (MSM), leiteten auf der Hocketse-Hauptbühne auf dem Stuttgarter Marktplatz in die allgemeine Schweigeminute über. Traditionell sind wieder unzählige schwarze Luftballons mit „Roter

Schleife“ in den Himmel entflohen und mit der eigenen Interpretation von „Somewhere Over the Rainbow“ des Saxophonisten Nico Theodossiadis, fand das Gedenken einen runden und sehr würdigen Abschluss.

Alexander Becker, Mitglied des AHS-Vorstandes, hat in seinem Grußwort zur „OPERATION SICHTBARKEIT“ ein Plädoyer für die Beratungs- und Präventionsarbeit zum Thema HIV/AIDS gehalten und die Gemeinsamkeit und die Solidarität der AHS mit der LSBTTIQ-Community unterstrichen. Auch die HIV-Präventionisten der MSM-Präventionsgruppe der AHS haben auf ihre Tätigkeit hingewiesen und die Gelegenheit genutzt, über ihre Präventionsarbeit bei Männern, die Sex mit Männern haben, von der Hocketse-Hauptbühne zu berichten.

Das gesamte Hocketse-Wochenende über haben die aktiven haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der AHS am Infostand an der Ecke Stuttgarter Marktplatz/Kirchstraße wieder alle Fragen rund um das Thema HIV und AIDS gewohnt kompetent beantwortet. Große Mengen der vielfältigen Präventionsmaterialien konnten an beiden Tagen an die vielen interessierten Besucherinnen und Besucher verteilt werden.



CSD-Parade



Getränkestände



# „positHIV“ SICHTBAR beim Stuttgarter CSD 2016!

**FORTSETZUNG:** Auch 2016 setzte sich die traditionelle Präsenz der AHS beim Stuttgarter CSD in gewohntem und ambitioniertem Umfang fort:

Gastronomisch hat sich die AHS auch 2016 – wie schon seit vielen Jahren – sichtbar mit Getränkeständen auf Markt- und Schillerplatz eingebracht. Die Erweiterung des Getränkesortiments ist sowohl beim Bier- als auch beim Sektwagen mit großer Nachfrage honoriert worden. Am Hocketse-Sonntag zeigte sich wieder einmal, wie beliebt der Kaffee- und Kuchenstand zwischen Markt- und Schillerplatz ist. Nicht eine Tasse Kaffee oder ein Stückchen Kuchen sind übriggeblieben. Den ganzen Sonntag über wurden die Sitzgelegenheiten am Verkaufsstand als Treffpunkt zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen angesteuert!

Nach wie vor hat die AHS auch das Privileg, auf dem gesamten Hocketse-Festgelände Spenden zu sammeln. Seit 2016 ist neu, dass Sammlerinnen und Sammler der AHS und der IG CSD Stuttgart e.V. mit gemeinsamen Spendendosen für beide Vereine gesammelt haben, deren Erlös beiden Vereinen je zur Hälfte zu Gute kam. Ausgestattet mit den „Roten (AIDS-) Schleifen“ und dem „Pride-Armbändchen“ mit dem CSD Motto: „OPERATION SICHTBAR-KEIT!“, waren die Sammlerinnen und Sammler unterwegs.

Die Hocketse war und ist eine Veranstaltung für alle Menschen – gelebte Vielfalt, die insbesondere auch Menschen mit HIV/AIDS einschließt. Flanieren, staunen, miteinander reden, sich informieren, essen und trinken, Bekannte und Freunde treffen! Das alles und noch viel mehr wurde bei den Angeboten der AHS beim Stuttgarter CSD 2016 geboten!

Wie auch in all den Jahren zuvor, ist so eine Veranstaltung ohne die Mithilfe ehrenamtlich Engagierter nicht möglich!

Wir von der AHS möchten uns hier nochmals ganz herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken! Ohne Sie, wäre der CSD-Auftritt der AHS nicht so ein toller Erfolg! Wer 2017 die AHS beim Stuttgarter CSD unterstützen möchte, kann sich gerne melden!

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer der AHS, E-Mail: kontakt@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-0.

Franz Kibler,  
M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer AHS



Gedenken



Infostand

Kaffee- und  
Kuchenstand

★★★★★

# pour lui

GAYSAUNA

📍 Schmidener Str. 51  
70372 Stuttgart

🚶 U2-Haltestelle  
Kursaal

💻 pour-lui.de

LEIDER  
GEIL

Unsere Öffnungszeiten an **WEIHNACHTEN** und **NEUJAHR**

<b>24.12.</b>	<b>25.12.</b>	<b>26.12.</b>	<b>31.12.</b>	<b>1.1.</b>	<b>6.1.</b>
<b>10 bis 18 Uhr.</b>	<b>10 bis 2 Uhr.</b>	<b>10 bis 2 Uhr.</b>	<b>10 bis 18 Uhr.</b>	<b>10 bis 2 Uhr.</b>	<b>10 bis 2 Uhr.</b>

## Reinsburg Apotheke

**Apotheker A. Hadjiheidari**  
Reinsburgstraße 67  
70178 Stuttgart  
Tel: 0711-621 946  
Fax: 0711-615 00 46

Email: [info@reinsburgapotheke.de](mailto:info@reinsburgapotheke.de)  
Internet: [www.reinsburgapotheke.de](http://www.reinsburgapotheke.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Samstag:  
9.00 Uhr - 13.00 Uhr

## Der Mini-Baumarkt in Stuttgart West

Verkauf von Schrauben, Nägeln e.t.c. auch einzeln

**Gutenbergstr. 65**  
**70176 Stuttgart**

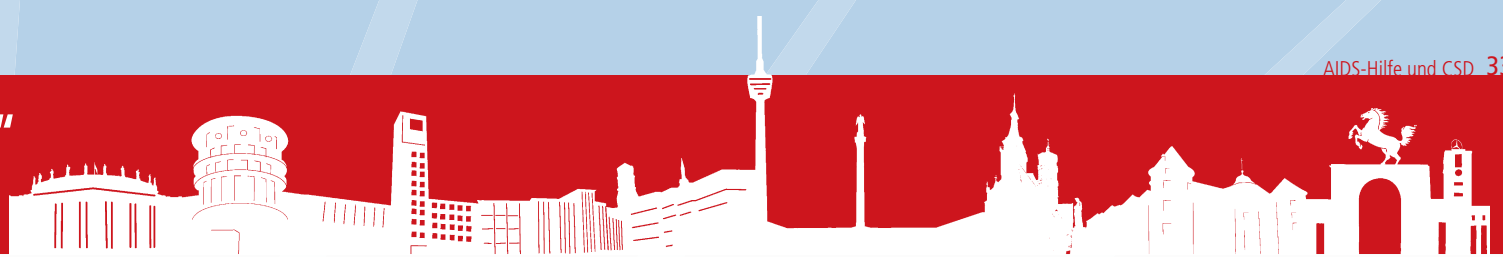
**Tel.: 0711 61 50 120**  
**[www.farben-nagel.de](http://www.farben-nagel.de)**

nur ca. 50m von S-Bahn- und Bushaltestelle Schwabstraße

**Willst Du im Hause etwas machen,**  
**Farben Nagel hat die Sachen**

- Alles für den Heimwerker
- Haushaltsartikel
- Gartengeräte und Pflanzenzubehör
- Elektroartikel
- Bodenbeläge, Rauhfasertapeten
- Farben, Lasuren, Lacke
- Farbmischservice
- Eisenwaren
- Sanitärbedarf

# „OPERATION SICHTBARKEIT“



Das Grußwort von Alexander Becker, Mitglied des Vorstandes der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) zum Stuttgarter CSD 2016 bei der CSD-Hocketse, dem großen Straßenfest beim Stuttgarter CSD:

**„Liebe Freundin-  
nen und Freunde  
der IG CSD Stuttgart und  
der AIDS-Hilfe Stuttgart!“**

**Mein Name ist Alexander Becker. Ich engagiere mich ehrenamtlich im Vorstand der AIDS-Hilfe Stuttgart.**

Hier oben von der Bühne, hat man eine herrliche Sicht über den Marktplatz. Vieles wird sichtbar, was von unten schwer zu erkennen ist. Es ist toll, dass sichtbar wird, wie viele Menschen sich hier versammeln. Versammeln um für Sichtbarkeit einzustehen, wie auch ich hier oben stehe und Sichtbarkeit zeige für die Werte und Ziele der AIDS-Hilfe Stuttgart.

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr, denn zum ersten mal sind nicht wir die Veranstalter der Hocketse sondern die IG CSD Stuttgart. Und es zeigt sich, dass wir auch weiterhin für Euch sichtbar sind. Wir konzentrieren unsere Ressourcen hier bei der Hocketse auf unsere Fachkompetenz: HIV-Prävention durch Sichtbarkeit, sei es an unserem Sektsstand am Alten Schloss am Schillerplatz – unserem Bierwagen, hinten am Marktplatz Richtung Kirchstraße – oder in der Kirchstraße an unserem leckeren Kuchenstand, unserem Infostand und unserem Gedenkzelt.

Unter all den Freundinnen und Freunden der IG CSD Stuttgart sind eben auch wir Partner der

LSBTIQ-Community und zeigen Sichtbarkeit. Daher sammeln dieses Jahr zum ersten mal ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von IG CSD Stuttgart und der AIDS-Hilfe Stuttgart gemeinsam Spenden, um auch in Zukunft für Euch eintreten zu können. Wichtige Werte wie Toleranz, Akzeptanz und gleiche Rechte für Minderheiten stehen weit oben auf unser aller Agenda.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart ist ein gemeinnütziger Verein mit den Tätigkeitsschwerpunkten HIV-Prävention und HIV- bzw. AIDS-Betroffenenunterstützung. Die AIDS-Hilfe Stuttgart bietet Hilfen zum Thema HIV oder auch zu anderen Geschlechtskrankheiten. Persönlich, telefonisch und auch online, beraten wir; betreuen wir Menschen mit HIV und AIDS. Die AIDS-Hilfe Stuttgart veranstaltet HIV-Präventionsveranstaltungen in Schulen, Betrieben, Flüchtlingsunterkünften und bei vielen Multiplikatoren hier in Stuttgart.

*Sehr wichtig ist es der AIDS-Hilfe Stuttgart, Selbsthilfegruppen Raum zu geben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.*

Im Vordergrund steht hier die Hilfe zur Selbsthilfe und der gegenseitige Austausch im geschützten Rahmen.

Die AIDS-Hilfe Stuttgart betreibt auch eine Anlaufstelle für männliche Prostituierte in Kooperation mit dem Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Dieses Projekt ist das Café Strich-Punkt. Testangebote auf HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten runden auch dort das Leistungsangebot ab. Dieses Jahr gibt es hier eine neue Mitarbeiterin. Recht herzlich möchte ich diesen Moment nutzen, um Bettina Koukal in unseren Reihen willkommen zu heißen.

Wichtiger denn je ist der Bereich Prävention. Die nötige Präsenz zeigt sich an der regen Nachfrage unserer Testangebote. Neben den herkömmlichen Testmöglichkeiten beim Hausarzt oder Gesundheitsamt bieten wir regelmäßig Schnelltest-Aktionen in unserer Beratungs- und Geschäftsstelle an. Diese sind kostenlos und anonym, um jedem Menschen zu ermöglichen auf Nummer sicher zu gehen. Auf der Basis dieses Erfolges haben wir die HIV-Schnelltest-Aktionen in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Ludwigsburg auch dort eingeführt. Ich lade Euch ein, unsere Testangebote wahrzunehmen! Ihr könnt Euch bei uns nicht nur auf HIV testen lassen, sondern erhaltet auch qualitative Antworten auf Eure offenen Fragen. Jeden vierten Mittwoch im Monat in unserer Beratungsstelle. Nähere Infos könnt ihr unserer Homepage entnehmen: [www.aidshilfe-stuttgart.de](http://www.aidshilfe-stuttgart.de)

*Wir zeigen Sichtbarkeit, so dass durch unsere Gesundheitsprävention, Neuinfektionen möglichst stark minimiert werden.*

Unser Präventionsschwerpunkt zeigt, dass nur ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Thema HIV auf Dauer dazu führen kann, Übertragungen zu vermeiden.

Die in den letzten Jahren aufgekommene Botschaft:

*'HIV-Positive unter erfolgreicher antiretroviraler Therapie sind nicht mehr infektiös!'*

verbreitete sich anfangs langsam und in den letzten zwei Jahren interessanterweise deutlich schneller. Die HIV-Präventionsarbeit wurde dadurch stark verändert und auch durch die digitalen Medien enorm erweitert. Plötzlich bringt die Kenntnis um den HIV-Status nur Vorteile: Durch die hohe Qualität der jüngsten Generation der antiretroviralen Medikamente können therapierte Menschen mit HIV ein weitestgehend beschwerdefreies Leben führen - und andere schützen.

Die positive HIV-Diagnose zeitigt andererseits aber oft noch schwere psychische und soziale Probleme. Viele HIV-Betroffene leiden auch unter Stigmatisierung. Sei es durch Freunde, Kollegen oder gar Ärzte. Zur Stigmatisierung, welche vom Umfeld ausgeht, kommt die

Selbststigmatisierung. Besonders die Stigmatisierung innerhalb der 'schwulen Szene' schafft weitere Untergruppen. Dabei sollten gerade WIR eigentlich wissen, wie es ist eine Randgruppe zu sein!

Wir müssen gemeinsam für Toleranz, Akzeptanz und Gleichberechtigung stehen. Wir sollten uns also auch an unsere eigene Nase fassen und die Werte, die wir von anderen verlangen, auch selbst erfüllen!

Die Selbststigmatisierung von Menschen mit HIV wird oft unterschätzt. 'Mich will ja jetzt keiner mehr, jetzt wo ich auch noch HIV habe...' Durch Selbststigmatisierung entsteht selbstgemachtes Leiden. Stigmatisierung führt zu einer Verheimlichung und deutlichen Verringerung der Sichtbarkeit.

Methoden, welche die Selbstakzeptanz zum Leben mit HIV fördern, sind der richtige Ansatz, um im richtigen Moment Stärke zeigen zu können und sich aus der Selbststigmatisierung zu befreien. Wer sich selbst akzeptiert, fordert seine Rechte ein und wird auch von anderen eher respektiert, weil er überzeugt auftritt und sich selbst nicht als Opfer sieht.

Daher möchte ich heute auch dazu aufrufen, sich selbst mit seinem Leben und seinen Werten auseinanderzusetzen und für seine Ziele einzustehen, so dass jeder seinen Teil zur Sichtbarkeit beiträgt.



## „OPERATION SICHTBARKEIT“

FORTSETZUNG: Grußwort von Alexander Becker

Es heißt also weiter dranbleiben! Sichtbar machen, damit jede neue Generation so gut wie möglich über HIV und seine Übertragungswege informiert ist und damit HIV-positive Menschen nicht mehr aus Angst vor Ansteckung diskriminiert und ausgegrenzt werden!

*Anstatt in Angst zu verfallen, hilft die AIDS-Hilfe und klärt auf, um Ängste und Barrieren zu vermeiden. Stigmatisierung hilft weder Euch noch den Betroffenen!*

Für die HIV-Prävention bei Männern, die Sex mit Männern haben, wo mehr als 70% der HIV-Neudiagnosen verzeichnet werden, steht der AIDS-Hilfe Stuttgart seit diesem Jahr eine 100%-Personalstelle zur Verfügung, bisher war dies lediglich eine 50%-Stelle. Um ausreichend ehren-

amtliches Potential für diese Arbeit zu rekrutieren und zu koordinieren, war diese Aufstockung dringend erforderlich. Daher danke ich Euch und den Politikern und Politikerinnen, dass dieser Bedarf sichtbar war und Unterstützung erhielt.

Eine große Herausforderung war und ist die starke Zuwanderung. Nicht nur für die Politik, die für diese Menschen bspw. Wohnraum schaffen muß, sondern auch für uns. Die Geflüchteten, insbesondere auch aus HIV-Hochprävalenzländern, machen auch eine Ausweitung der HIV-Präventionsarbeit bei Migrantinnen und Migranten notwendig. Dies bedeutet, dass HIV-Präventionskräfte aus den entsprechenden Sprachgruppen gewonnen und ausgebildet werden. Um diese Arbeit bedarfsgerecht durchführen zu können, wurde dieses Jahr die Fachkraftkapazität der

AHS für die Akquise, die Ausbildung und die Koordination dieser sogenannten Peers erhöht. Auch hier möchte ich mich recht herzlich bedanken, dass wir die 25%-Stelle auf 50% erhöhen konnten.

Neben Bettina Koukal, ist in diesem Jahr auch Sonja Elser in der AIDS-Hilfe hier in Stuttgart sichtbar. Auch sie möchte ich recht herzlich als neue Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Stuttgart begrüßen und für die Unterstützung unseres Geschäftsführers Franz Kibler danken. Sonja wird uns hoffentlich lang im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erhalten bleiben!

Zum Schluss möchte ich Euch noch auf ein Highlight hinweisen: Die AIDS-Hilfe Stuttgart wird in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Weihnachtsball veranstalten. Am Samstag, den 10. Dezember, feiern und tanzen wir wieder in glamouröser Atmosphäre im Kursaal in Stuttgart-Bad Cannstatt.

*Nun bedanke ich mich bei Euch allen und freue mich, den ein oder anderen am Bierstand treffen zu können!*

Viel Spaß noch!  
Danke!“

Alexander Becker,  
Mitglied des Vorstandes, AHS



Gästehaus  
Ziegler

Blumenstr. 29 70182 Stuttgart  
Tel: 0711-23 33 33-0 Fax: ...-40  
www.hotel-ziegler.com

TK  
TREFFPUNKT  
KELLERGEWÖLBE  
AM ZWEITEN & LETZTEN SAMSTAG IM MONAT!  
www.gaykeller.de

10 haarkULT  
JAHRE STYLEN WIR STUTTART!

INHABERGEFÜHRT  
(KEINE FILIALEN!)

ÖFFNUNGSZEITEN  
MONTAGS GESCHLOSSEN  
DI-FR 9.00 - 19.00  
SA 9.00 - 16.00  
UND NACH TERMIN

WELLA

haarkULT  
SASCHA LORENG SILBERBURGSTRASSE 146 A  
(NUR 2 MIN. VON HALTESTELLE FEUERSEE)  
70176 STUTTART TELEFON (0711) 61 68 98  
WWW.HAARKULT-STUTTART.DE

MÄNNERSAUNA

charlottenstrasse 38  
70182 stuttgart  
0711 / 2368462

täglich 14-24h

dienstag partnertag

donnerstag youngster

jeden letzten freitag im monat : BÄREN

# Selbstbewusst „positHIV“!



Alle zwei Jahre veranstaltet die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH) die Selbsthilfekonferenz „Positive Begegnungen“ – „PoBe“ – für Menschen mit HIV/AIDS. Ein Erfahrungsbericht!

**Petra Gellner – ehrenamtlich engagiert in der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) – blickt im Gespräch mit Sonja Elser auf eine fabelhafte „PoBe 2016“ in Hamburg zurück.**

**Warum ist Dir die Teilnahme bei der „PoBe“ so wichtig?**

Das Zusammentreffen von HIV-Positiven aus dem ganzen Bundesgebiet ist ein sehr ergreifendes Erlebnis. Hier kann ich sagen, was ich denke, mich verhalten, wie ich will und muss nichts erklären. Es gibt keine Heimlichkeiten und die Gespräche unter Gleichgesinnten sind offen und ohne Hemmungen. Sie verstehen meine Fragen, Anliegen und Sorgen einfach – und auch in den Minuten der gemeinsamen Ruhe ist ein breites Verständnis vorhanden. „PoBe“ ist auch Pflege von Kontakten: Man trifft sich wieder, tauscht sich aus und aus Bekannten werden Freunde.

**Was hat Dich bei der „PoBe 2016“ am meisten bewegt?**

Das waren Erlebnisse, die ich bei der Demo: „Stigma – Zurück an den Absender!“, durch die Innenstadt Hamburgs gemacht habe. Wir als HIV-positive Menschen sind für mehr Respekt und einen nor-

malen Umgang mit uns und der Infektion auf die Straße gegangen. Selbstbewusst „positHIV“ haben wir versucht, mit der allgemeinen Bevölkerung in Kontakt zu treten. Leider sind viele Menschen deutlich von uns abgerückt, als sie realisiert haben, dass da „HIV“ auf den Plakaten stand. Das hat schon an mir genagt und ich fühlte mich richtig ausgegrenzt. Da dachte ich mir: Petra, dass kannst und willst Du so nicht stehen lassen! Immer wieder bin ich auf solche Menschen zugegangen und habe ihnen die Armbänder mit der Aufschrift: „Stigma – zurück an den Absender!“ umgebunden.



Petra Gellner

Ich dachte ja eigentlich, dass wir innerhalb der Allgemeinbevölkerung im Jahr 2016 mit dem Wissen über, und dem Umgang mit HIV-Infizierten schon einen Schritt weiter wären. Die Blicke und die ablehnende Haltung haben mir allerdings gezeigt, dass es noch ein langer Weg sein wird.

**Was nimmst Du ganz persönlich mit aus Hamburg?**

Kraft! Jede Menge Kraft! Dieses verlängerte Wochenende unter Gleichgesinnten sauge ich auf, wie ein Schwamm. Besonders die vielen

Gespräche mit anderen HIV-positiven Frauen sind eine richtige Energiequelle. Selbstverständlich sind auch die thematischen Workshops bei der „PoBe“ ein Spitzenangebot, um inhaltlich auf den neusten Stand zu kommen.

Es ändert sich in vielen Bereichen in kürzester Zeit doch einiges, so dass ich nun wieder absolut „auf Stand“ bin. Besonders freut mich allerdings, dass sich neue Synergien von Müttern mit HIV ergeben haben. Es gibt ein wunderbares Kinderbuch aus Holland, dass in Punkto „Aufklärung kindgerecht“, einfach unschlagbar ist. Dieser Austausch ist immer ein Highlight für mich.

**Hast Du denn auch noch ein persönliches Fazit zur „PoBe“?**

Ja, in der Tat! Ich kann das auf einen Satz reduzieren: „Hier bin ich als positive Frau einfach nur MENSCH! Nicht mehr, allerdings auch nicht weniger!“

**Liebe Petra, ich danke Dir für dieses Gespräch und wünsche Dir noch viele wunderbare „Positive Begegnungen“!**

*Sonja Elser,  
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.),  
Sozialarbeiterin, AHS*



WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER  
WOLFGANG GRUNDMANN

Möglinger Str. 3  
71636 Ludwigsburg

TELEFON 0 71 41 / 23 34 0  
TELEFAX 0 71 41 / 23 34 23

EMAIL: MAIL@WPGRUNDMANN.DE

## Tendenz steigend!?

„Erneuter Anstieg von HIV-Neudiagnosen in Deutschland!“ – HIV-Jahresbericht 2015 des Robert Koch-Instituts!

werden darf. Die Zahl der „HIV-Neudiagnosen“ lässt keinerlei direkten Rückschluss auf das Infektionsgeschehen in Deutschland zu, sondern weist lediglich aus, wie viele Menschen erstmals HIV-positiv getestet wurden. Denn der Zeitpunkt der Infektion kann unterschiedlich lange zurückliegen.

Für den Anstieg der „HIV-Neudiagnosen“ sind mehrere Faktoren verantwortlich: So sind laut RKI die Veränderungen bei Testangeboten und beim Testverhalten selbst wichtige Indikatoren. Das RKI kommt auch zu der Erkenntnis, dass die bundesweit konstant bleibende Zahl der „HIV-Neuinfektionen“ in engem Zusammenhang mit der stetigen zielgruppenspezifischen Beratungs- und Präventionsarbeit innerhalb der Transmissionsgruppen einhergeht.

Mit den 1.851 Meldungen entfiel bundesweit der größte Anteil der „HIV-Neudiagnosen“ auf Männer, die Sex mit Männern haben (MSM). Im Vergleich zu 2014 wurde bei dieser Gruppe allerdings ein leichter Rückgang um 43 Diagnosen (2 %) registriert. In der regionalen Betrachtung ist leider für Baden-Württemberg ein anderslautender Trend festzustellen. Hier ist

sogar ein Anstieg um 34 „HIV-Neudiagnosen“, vorwiegend in den ländlicheren Regionen, ausgewiesen.

Bei heterosexuellen Menschen ist die Zahl der „HIV-Neudiagnosen“ um 24 % auf 954 gestiegen. Die steigende Anzahl von Menschen mit Migrationshintergrund und die Asylsuchender aus Ländern, in denen eine besonders hohe Rate von HIV-Infektionen besteht, sind mögliche Faktoren. Im Geschlechtervergleich stellen Frauen mit immerhin zweidrittel der Heterosexuellen, die größte Gruppe.

Für das RKI noch ungeklärt, ist der kontinuierliche Anstieg bei den injizierenden Drogengebrauchenden. Die „HIV-Neudiagnosen“ sind seit 2012 hier um immerhin 22% auf 134 Diagnosen angewachsen.

### HIV-Jahresbericht 2015

Den ausführlichen HIV-Jahresbericht 2015 (Epidemiologisches Bulletin Nr.38/26, September 2016) gibt es im „pdf“-Format direkt beim Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin. Kontakt per E-Mail: [EpiBull@rki.de](mailto:EpiBull@rki.de).

*Sonja Elser,  
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.),  
Sozialarbeiterin, AHS*

Im Jahr 2015 sind dem Robert Koch-Institut (RKI) 3.674 HIV-Neudiagnosen im Bundesgebiet gemeldet worden. Dies ist ein Anstieg von 5% im Vergleich zum Vorjahr!

**Baden-Württemberg verzeichnet mit 400 HIV-Neudiagnosen die dritthöchste Meldezahl bundesweit!**

Laut dem HIV-Jahresbericht des RKI, haben die HIV-Diagnosen bei Heterosexuellen und Drogengebrauchenden zugenommen, bei schwulen und bisexuellen Männern dagegen sind sie leicht gesunken. Dies geht aus den aktuellen Melde- und Berichtsdaten des Ende September 2016 veröffentlichten Berichts des RKI für Deutschland hervor.

Zur genaueren Betrachtung des RKI-Berichtes ist wichtig, dass die Zahl der „HIV-Neudiagnosen“ nicht mit der Zahl der „HIV-Neuinfektionen“ verwechselt

## „Bürogemeinschaft Lazarettstraße“

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) freut sich über die Eröffnung der Stuttgarter „Bürogemeinschaft Lazarettstraße“ und gratuliert!

Was mit der Stuttgarter „Bürogemeinschaft Lazarettstraße“ erreicht worden ist, markiert eine Zeitenwende. In den neuen Büroräumen arbeiten nun die IG CSD Stuttgart e.V., der Sportverein Absseit Stuttgart e.V., das Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg und die Beratungsstelle für schwule und bisexuelle Jungen und Männer des Weissenburg e.V. nebeneinander und miteinander.

Durch die besseren Arbeitsmöglichkeiten in der neuen „Bürogemeinschaft Lazarettstraße“ und durch die unmittelbare tägliche Zusammenarbeit, werden sich neue Synergien bilden, die die schon jetzt beeindruckende Arbeit von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTTIQ) für die Stuttgarter Stadtgesellschaft und darüber hinaus weiter befördern!

Die Belange der LSBTTIQ-Community und die Arbeitsfelder der AHS werden immer Gemeinsamkeiten mit sich bringen. Selbstbestimmtes Leben und Gesundheit sind untrennbar miteinander verbunden! Dies trifft auch bei HIV/AIDS zu – und hier insbesondere bei Männern, die Sex mit Männern haben! Nur Menschen, die frei und akzeptiert leben, können sich ausreichend informieren – und damit auch bestmöglich vor HIV/AIDS schützen! Nur Menschen die akzeptiert sind, erfahren echte Solidarität – auf die sie insbesondere als HIV-Betroffene angewiesen sind.

Wir wünschen der „Bürogemeinschaft Lazarettstraße“ viel Erfolg und freuen uns über ihren guten Start! Und wenn wir als AHS

unseren Teil zum weiteren Gelingen der LSBTTIQ-Arbeit beitragen können, dann werden wir das auch weiterhin herzlich gerne tun!

Wir gehen diesen Weg als Freunde und Partner mit! Für gleiche Rechte und Akzeptanz! Gegen Ausgrenzung und Stigmatisierung! Für ein gesundes, gemeinsames Leben!

*Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.),  
Geschäftsführer, AHS*



Franz Kibler

## Gratulation – 20. Geburtstag „Café La Strada“!

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) gratuliert dem „Café La Strada“ zum zwanzigjährigen Jubiläum.

Schöner konnte das Jubiläumswetter nicht sein: Sonne satt am 09.09.2016 beim zwanzigsten Geburtstag des „Café La Strada“ – der Stuttgarter Anlaufstelle für weibliche Prostituierte. Die jahrelange gute Zusammenarbeit der Kooperationspartner der Stuttgarter Anlaufstelle für

der zuständige Sozialarbeiter der AHS für das „Café Strich-Punkt“, Thorsten Hinz, überbrachten die Glückwünsche der AHS.

„Insgesamt ist die gemeinsame Stuttgarter Anlaufstelle für weibliche und männliche Prostituierte ein echtes Erfolgsmodell!“, so

Franz Kibler am Rand der Feierlichkeiten. „Gemeinsam haben wir einen Rückzugsort für Prostituierte geschaffen, in dem Unterstützung, Beratung, Hilfe, Begleitung oder einfach nur Momente der Pause zu finden sind. Offen, konkret und ganz individuell nach der jeweiligen Bedürfnislage der Menschen“, führt der Geschäftsführer der AHS weiter aus. Auch die vielen Ehrenamtlichen, die sich seit Anbeginn für und in der Anlaufstelle für Prostituierte engagieren, sind Teil dieser Erfolgsgeschichte.

Die AHS bedankte sich recht herzlich für die konstruktive Kooperation mit dem Caritasverband für Stuttgart e.V., dem Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V.!

Die gemeinsame Entwicklung der fachlichen Standards für die professionelle Arbeit in der Anlaufstelle unterstreicht deutlich die Absicht einer noch lang anhaltenden Kooperation im Sinne eines lebensweltorientierten Angebotes für weibliche und männliche Prostituierte hier in Stuttgart.

Dieses Jubiläum liegt auch im Jahr einer umstrittenen „Freier-Kampagne“ der Stadt Stuttgart. Die Bevölkerung zeigte sich sehr empört, was die Wortwahl auf den einzelnen Plakaten betraf. Eine Flut an Presseberichten und Leserbriefen ließen den „Aufruhr“ allen Ortes deutlich erkennen. „Von der kritisierbaren Wortwahl abgesehen, sind wir von der Kampagne an sich doch ein wenig enttäuscht. Sie zielt ganz einseitig auf die weiblichen Prostituierten ab und lässt die Männer, die anschaffen gehen – und deren Freier – total außen vor!“, echauffiert sich Franz Kibler. „In Stuttgart ist jeder siebte Mensch in der Prostitution männlich. Deren Lebensrealitäten und Arbeitsbedingungen sind nicht minder prekär, im Verborgenen oder gewaltdurchwoben, wie bei den weiblichen Prostituierten. Nur weil dieser Umstand nicht mit beachtet wird, ist es noch lange nicht so, dass es ihn nicht gibt! Wir sind schon sehr enttäuscht, dass hier

die Chance verpasst worden ist, auch die männlichen Prostituierten mit ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken!“, resümiert der Geschäftsführer der AHS.

Vielleicht hätte sich die Stadt Stuttgart eine Menge Ärger mit der „Freier-Kampagne“ ersparen können, wenn die Verantwortlichen die Fachebene im Bereich der Hilfen für Prostituierte, aber auch die Prostituierten selbst, mehr in die konzeptionelle Gestaltung ihrer „Freier-Kampagne“ einbezogen hätten! So ist aus einer gut gemeinten Idee eine kritikwürdige Kampagne entstanden.

Schade um die verpasste Gelegenheit für weibliche wie auch männliche Prostituierte gleichermaßen um Respekt zu werben und auf deren

Lebenswirklichkeiten aufmerksam zu machen. In Erinnerung bleibt hauptsächlich die missglückte Wortwahl. Und das ist wenig!

*Sonja Elser,  
Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.),  
Sozialarbeiterin, AHS*



Werner Wölfl, Franz Kibler

weibliche und männliche Prostituierte mit den beiden Angeboten „Café La Strada“ und „Café Strich-Punkt“, haben alle Redner in ihren Grußworten lobend hervorgehoben. Für die AHS ist die Anlaufstelle für weibliche und männliche Prostituierte seit Jahren ein wichtiges und richtiges Unterstützungsangebot. Andreas Dollmann, Mitglied des Vorstandes, Franz Kibler, Geschäftsführer und



Franz Kibler, Dr. Maria Hackl, Laura Halding-Hoppenheit



Lars Naumann, Dr. Maria Hackl, Leni Breymaier, Andreas Dollmann, Franz Kibler

# „PrEP“ – Die Pille gegen HIV

Willkommen im 21. Jahrhundert der HIV-Prävention: ein Medikament bietet Schutz vor der HIV-Infektion.

Jetzt gibt es sie also, die „PrEP“! – „PrEP“ ist die Abkürzung für die Prä-Expositions-Prophylaxe, die nun auch in Deutschland zugelassen ist und als verschreibungspflichtiges Medikament zum Schutz vor einer HIV-Infektion vor einem Risiko-kontakt von einem Arzt verordnet werden kann. Es handelt sich dabei um das in der HIV-Behandlung sehr bewährte Präparat TRUVADA®, das nach einem negativen HIV-Test bei täglicher Einnahme eine HIV-Infektion ausgesprochen unwahrscheinlich macht.

Am Ende ist alles dann ganz schnell gegangen: Im Juli 2016 hat die Europäische Arzneimittelbehörde der EU-Kommission die Zulassung von TRUVADA® zur vorbeugenden Einnahme für HIV-negative Menschen empfohlen und im August 2016 ist die EU-Kommission dieser Empfehlung gefolgt und hat nun TRUVADA® für diese Indikation bei Menschen mit einem hohem HIV-Risiko zugelassen.

Zugegeben, als ich vor ein paar Jahren zum ersten Mal von der „PrEP“ gelesen hatte, hielt ich sie für einen ausgemachten Schildbürgerstreich: Tabletten, die man zum Schutz vor einer Krankheit einnimmt, die zur Folge hätte, dass man dann genau diese Tabletten einnehmen müsste...

Natürlich war ich damals irgendwie moralisch empört über diesen Ansatz, weil etwa ein Drittel der HIV-positiven Menschen auf dieser Welt in den Entwicklungsländern keinen Zugang zur HIV-Behandlung hat und hier in unseren westlichen Ländern die „PrEP“ nun eine Art „Lifestyle-Medikation“ von HIV-negativen Menschen für kondomlosen Geschlechtsverkehr würde. Aber gut: ich habe meine Meinung in dieser Sache geändert!

Heute denke ich anders:

*Natürlich wünschen wir uns nichts sehnlicher als eine HIV-Schutzimpfung für die Weltbevölkerung, um diese Seuche endlich auszuwetten.*

Und natürlich wünschen wir uns eine Heilung für Betroffene. All das ist die „PrEP“ nicht. Aber sie ist durch ihre Schutzwirkung ein weiterer Baustein in unserem Präventionskoffer. Nicht mehr – aber eben auch nicht weniger. Und mal ganz ehrlich: Was hätten wir Präventionisten in den 80-er Jahren für solch einen Baustein hergegeben, als die AIDS-Hysterie durch die Gazetten tobte und die Menschen in den „Hochrisikogruppen“ wie die Fliegen starben?

Zugleich löst die „PrEP“ aber heute auch Bedenken aus, wie damals bei mir: Warum greifen die Menschen nicht einfach zum Gummi? Könnte die „PrEP“ gar dazu führen, dass insgesamt weniger Menschen Kondome verwenden? Und was ist mit den Kosten dieser Prophylaxe, wo doch Kondome billig und z.B. bei uns in der AIDS-Hilfe Stuttgart sogar immer kostenlos zu bekommen sind?

Ein HIV-Behandler hat es jüngst einmal auf einer Fortbildung scherzhaft, aber einprägsam, so formuliert: Die „PrEP“ ist genau die richtige Wahl für schwule Männer, die Kondomverwendung nicht so gerne mögen, die aber trotzdem zuweilen ein „nettes Berlin-Wochenende“ genießen möchten und „nach 48 Stunden im Sling“ unbesorgt wieder heim nach Stuttgart fahren wollen.

Aber mal den Scherz beiseite: Die „PrEP“ ist kein Ausdruck von schwul-hedonistischem Leichtsinns, sich nicht vor HIV schützen zu wollen. Im Gegenteil: Wer bereit ist, regelmäßige Medikamente einzunehmen, der will sich schützen. Das kann man schlicht nicht leugnen. Sexualität gehört zu unserem Leben. Und nicht jedem Menschen gelingt es eben, sich dabei immer mit Kondomen zu schützen.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Menschliches Verhalten ist natürlich nicht immer rational gesteuert – schon gar nicht beim Sex.

*Und wer wollte für sich in Anspruch nehmen, beim Sex immer so gehandelt zu haben, wie zuvor geplant?*

Und es gibt auch weitere Faktoren, die den Kondomgebrauch erschweren können. Alkohol- und Drogenkonsum gehören zum Beispiel dazu. Und dies ist weder ein Randphänomen noch ein schwules. Aber schwule Männer haben nun einmal in Deutschland ein deutlich höheres Risiko, sich mit HIV zu infizieren. Und manche Männer haben auch mit Erektionsstörungen zu kämpfen, wenn Kondome ins Spiel kommen.

Aus was für Gründen auch immer: Wenn ein schwuler Mann häufiger Sex ohne Kondom hat, dann ist die „PrEP“ eine kluge Möglichkeit, für Schutz zu sorgen. Wir können nun also auch den Menschen etwas anbieten, die sich ansonsten mit hoher Wahrscheinlichkeit irgendwann mit HIV infizieren würden. Und das ist wertvoll!

Natürlich sind die Kosten für die „PrEP“ aktuell noch für die meisten



Thorsten Hinz

Menschen zu teuer, da sie bislang noch nicht von den Krankenkassen übernommen werden und die Monatspackung etwa 800,- EUR kostet. Aber über eine Finanzierung der „PrEP“ durch die Krankenkassen wird man demnächst im gemeinsamen Bundesausschuss der Ärzte, Krankenhäuser und der Krankenkassen entscheiden. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Deutsche AIDS-Gesellschaft und die Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter haben sich ebenso wie die Deutsche AIDS-Hilfe e.V. für die „PrEP“ ausgesprochen. Und Anfang des nächsten Jahres läuft der Patentschutz für TRUVADA® aus, so dass dann vermutlich die Preise für die „PrEP“ auch sinken werden. In der Herstellung ist die „PrEP“ billig: eine Monatspackung könnte unter 25,- EUR kosten! Wir bleiben dran!

Thorsten Hinz,  
Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.),  
Sozialarbeiter; AHS



## „Lebendige Bücher“

Menschen mit HIV/AIDS im Einzel- oder Gruppengespräch mit Interessierten.

**Menschen mit HIV und AIDS haben ihre besonderen Lebensgeschichten.** Sie sind häufig gezwungen, ihre Infektion vor Kollegen, Bekannten, Freunden – ja vielleicht sogar in der Familie – geheim zu halten, zumindest den Kreis der Mitwisser sehr zu begrenzen.

**Wer den Wunsch verspürt, einen Menschen mit HIV/AIDS persönlich kennenzulernen, der kann dies tun.** Mit ihrer Aktion **„Lebendige Bücher“** will die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) Menschen mit HIV und AIDS, die hier in Stuttgart leben, wahrnehmbar machen. **„Lies in meinem Leben, wie in einem Buch!“**, ist die Aktion überschrieben. Jede/r kann ohne Anmeldung ein Gespräch mit einem HIV-positiven Menschen führen – ihn oder sie „ausleihen“, wie ein Buch. Auf ausliegenden Buchattrappen ist Name und sind Eckdaten zur Person zu lesen. Die zugehörige Person ist dann abrufbar



**LEBENDIGE BÜCHER**

Mehr erfahren über Menschen mit HIV und AIDS!

**FREITAG, 25.11.2016**  
**14.00 bis 18.00 Uhr**  
Stadtbibliothek  
Mailänder Platz 1  
70173 Stuttgart

Menschen mit HIV/AIDS lassen sich für einige Minuten „wie ein Buch ausleihen“ – und Sie dürfen sich für ihre Geschichte interessieren!



[www.aidshilfe-stuttgart.de](http://www.aidshilfe-stuttgart.de)

und wird von Interessierten zu einem Gespräch „ausgeliehen“ – irgendwo zwischen den Regalen der Bücherei. So werden menschliche Schicksale in der persönlichen Begegnung lebendig und bekommen ein individuelles Gesicht.

Die **„Lebendigen Bücher“** stehen am **Freitag, 25.11.2016, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart** „zur Ausleihe“ bereit.

Die Aktion wird auch in Stuttgarter Schulen beworben. **Gruppen sollten ihr Kommen aber nach Möglichkeit vorher ankündigen.**

**Die Aktion „Lebendige Bücher“ der AHS wird 2016 von der MSD SHARP & DOHME GMBH unterstützt. Herzlichen Dank!**

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Bettina Koukal, Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin (B.A.), AHS, Präsenzzeiten in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS: Donnerstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, E-Mail: [bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de](mailto:bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de), Tel.: 0711/22469-16.

*Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS*

## Glühweinduft und Hausgemachtes – Stuttgarter Weihnachtsmarkt 2016!

Ho, ho, ho... die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist auch 2016 wieder mit leckerem Glühwein, süßem Früchtepunsch und hausgemachten Spezialitäten auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt vertreten!

Schon seit einiger Zeit laufen die Vorbereitungen wieder auf Hochtouren: Der von ehrenamtlich engagierten betriebene **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt, hinter dem Stuttgarter Rathaus, an der Nadlerstraße**, wird bald wieder eröffnet! Hier findet man nicht nur Glühwein und Früchtepunsch, sondern auch kleine Präsente und Mitbringsel wie z.B. Marmeladen, Socken, Schals, Topflappen, Nudeln und Gebäck. Auch HIV-Präventionsmaterial – wie Broschüren, Kondome und AIDS-Schleifen – sind bei uns am Stand natürlich erhältlich.

Eröffnet wird der Stuttgarter Weihnachtsmarkt in diesem Jahr am Mittwoch, 23. November 2016, um 17.00 Uhr! Mit der offiziellen Eröffnung startet auch der Verkauf am Informations- und Verkaufsstand der AHS. Bis zum 23. Dezember können sich Besucherinnen und Besucher von Montag bis

Donnerstag von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag und Samstag von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Neu!) und an Sonntagen von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr an den Köstlichkeiten unseres Weihnachtsmarktstandes erfreuen.

**Zur Weihnachtszeit ist auch wieder die Bärensaison eröffnet:** Gegen eine Spende von 6,00 EUR – gerne auch mehr – werden die beliebten AIDS-Solidaritätsbärchen am Weihnachtsmarktstand und in der Beratungs- und Geschäftsstelle der AHS ausgegeben. Der Bär ist ganze 15 Zentimeter groß, trägt das Öko-CE Zeichen und ist aus umweltfreundlichem, kuscheligem Material hergestellt. Seit 1999 erinnert der AIDS-Teddy zum Welt-AIDS-Tag daran, dass die von HIV und AIDS betroffenen Menschen auch weiterhin unsere Solidarität brauchen. Sammler aufgepasst: Neben dem Teddy 2016 gibt es dann auch noch Restbestände der Teddys 2015 aus der beliebten Reihe!

Vorfroide ist bekanntlich die schönste Freude! Nutzen Sie die Vorweihnachtszeit für einen Besuch an unserem Stand! Treffen Sie alte Bekannte und neue Gesichter auf einen Glühwein oder Früchtepunsch! Unterstützen Sie mit Ihrem Genuss und Einkauf die Leistungen in der Beratungs- und Präventionsarbeit der AHS!

**Alle Mitarbeitenden der AHS freuen sich auf zahlreiche Gäste und gute Gespräche!**

*Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS*



## Nikolaus-Aktion

Jedes Jahr zeigt die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) anlässlich des Nikolaustages präventiv und Spenden sammelnd in Stuttgarter Lokalen Präsenz.

Passend kostümiert kommen Mitglieder der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe der AHS am Abend des **03. Dezember 2016** in zahlreiche Stuttgarter Restaurants und Kneipen, bieten HIV-Infomaterial an, verteilen kleine Nikolauspräsente und bitten um eine Spende für die Arbeit der AHS. Wer das Präventionsteam bei dieser lustigen Aktion unterstützen und als Nikolaus oder Engel mit von der Partie sein will, ist herzlich willkommen!

**Lassen Sie sich überraschen:** vielleicht kommt ja auch zu Ihnen einer unserer Nikoläuse! Allen Beteiligten – den Engagierten, den Gastronominnen und Gastronomen und den Gästen - viel Spaß und herzlichen Dank!

**Weitere Auskünfte zur jährlichen Nikolaus-Aktion der AHS erteilt gerne:** Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS, E-Mail: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-18.

*Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS*



## Welt-AIDS-Tag 2016 in Stuttgart

Der Welt-AIDS-Tag – ein Zeichen zum Kampf gegen die Verbreitung der unheilbaren Krankheit und der Solidarität mit HIV-Betroffenen.

Der Welt-AIDS-Tag wurde erstmals 1988 von der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen ausgerufen. Weltweit erinnern jedes Jahr am 01. Dezember verschiedenste Organisationen an das Thema HIV/AIDS. Der Welt-AIDS-Tag dient auch dazu, Verantwortliche in Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft daran zu erinnern, dass die HIV/AIDS-Pandemie weiter besteht. In Stuttgart finden am 01.12.2016 u. a. folgende Veranstaltungen statt, zu denen herzlich eingeladen wird:

Bereits ab 10.00 Uhr und dann bis 21.00 Uhr können sich Interessierte am **Informations- und Verkaufstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt** – hinter dem Rathaus – informieren und aufwärmen.

Für **18.00 Uhr** wird von der AHS zur **Bildung einer Solidaritätsschleife auf der Freitreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schloßplatz** aufgerufen. Alle Teilnehmenden werden gebeten, sich

möglichst rot zu kleiden!  
**Anschließend gemeinsamer Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“** an der Staatsoper im Oberen Schloßgarten – Nähe Eckensee und Schicksalsbrunnen – wo der an HIV/AIDS Verstorbenen gedacht wird.

**Seien Sie solidarisch:**

**Zeigen Sie Schleife!**

Um **20.00 Uhr** beginnt dann in der **Leonhardskirche** ([www.leonhardskirche.de](http://www.leonhardskirche.de)) in der Stuttgarter Innenstadt an der Hauptstätter Straße, der Ökumenische Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag. Die Feier wird wieder gemeinsam von der Evangelischen AIDS-Seelsorge (Pfarrer Eckhard Ulrich), der Katholischen AIDS-Seelsorge (Pastoralreferent Uwe Volkert), dem Chor Rosa Note ([www.rosanote.de](http://www.rosanote.de)) sowie Andreas Weinberg an der Orgel gestaltet. Zum Abschluss gibt es ein geselliges Beisammensein im Eingangsbereich der Kirche.

Bis zum Gottesdienst besteht wieder Gelegenheit, sich am **Informations- und Verkaufstand der AHS** auf dem



*Rote Schleife am Schloßplatz*

Stuttgarter Weihnachtsmarkt hinter dem Stuttgarter Rathaus mit einem Glühwein oder Fruchtepunsch aufzuwärmen. Der Stand liegt fußläufig je ca. 10 Minuten entfernt zwischen der Gedenkstätte und der Leonardskirche.

Nutzen Sie die Chance, sich und anderen zu zeigen, wie zahlreich wir sind im Kampf gegen HIV/AIDS! Zeigen Sie Solidarität mit den HIV-Betroffenen und zollen Sie sowohl den Toten wie auch ihren Hinterbliebenen Respekt!

*Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS*



## „Red Carpet meets Red Ribbon“ 2. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Am Samstag, 10.12.2016 ist es wieder soweit: Der Kursaal Bad Cannstatt erstrahlt im Glanz der Roten Schleife, denn die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) lädt zum zweiten Weihnachtsball ein.

Momentan leben rund 84.000 Menschen in Deutschland mit dem HI-Virus, weltweit sind es ca. 37 Millionen. Durch ihre Arbeit – HIV/AIDS aktiv und präventiv entgegen zu wirken – erfüllt die AHS eine sehr wichtige Rolle in und um Stuttgart. Besonders im Dezember – seit 1988 findet am 01. Dezember der Welt-AIDS-Tag statt – wird mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen weltweit an HIV/AIDS erinnert und dazu aufgerufen, aktiv zu werden und Solidarität mit von HIV betroffenen Menschen zu zeigen.

Erneut lädt die AHS anlässlich des Welt-AIDS-Tages zum Tanz für die gute Sache: Mit dem 2. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. am 10.12.2016 wird im prächtigen Kursaal in Stuttgart-Bad Cannstatt gemeinsam gefeiert und dabei Gutes getan. Der Erlös des Abends geht zu Gunsten der AHS.



Michael Antwerpes

Getreu dem Motto „Red Carpet meets Red Ribbon“ erwartet die Gäste ein bunter aber zugleich exklusiver Abend in den Räumen des Kursaals.

Die Gäste werden ab 18.00 Uhr mit Sekt empfangen. Gäste mit Saalkarte können sich ab 19.45 Uhr mit einem erlesenen Ball-Menü mit ausgesuchten Gaumenfreuden auf den Abend einstimmen. Der Einlass der Gäste mit Flanierkarte erfolgt ebenfalls ab 18.00 Uhr. Für alle Gäste stehen eine Flaniermeile im Foyer und ein Wandelgang mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränkeständen bereit. Die Begrüßung zum 2. Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. erfolgt um 21.30 Uhr.

### Durch den Abend führt Fernsehmoderator Michael Antwerpes.

Zwei Bands, ein DJ und diverse Solisten werden den Abend gestalten. Sowohl im Programm als auch unter den Zuschauern werden einige bekannte Gesichter aus Kultur, Politik, Sport und Wirtschaft sein.

### Die Schirmherrschaft über den Abend hat Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg, übernommen.

Getanzt wird um den Weihnachtsbaum im einzigartigen Flair des Kursaals. Um 24.00 Uhr erfolgt die Ansprache durch einen Vertreter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. mit Verkündung des Spendenzwischenstandes. Gegen 2.00 Uhr klingt die Veranstaltung aus.

Es können Saalkarten zu 150 EUR/Person oder Flanierkarten zu 50 EUR/Person erworben werden. Bei Saalkarten beinhaltet der Kartenpreis: Sekt Empfang, Eintritt, Sitzplatz im Großen Kursaal, 4-Gänge-Ball-Menü (ohne Getränke), Programm und Überraschungen. Die Platz- und Tischvergabe erfolgt nach dem Eingang der Kartenbestellungen. Bei Flanierkarten beinhaltet der Kartenpreis: Eintritt, musikalische Untermalung, Programm und Überraschungen.

## WEIHNACHTSBALL AIDS-HILFE STUTTGART e.V.



### Grußwort Weihnachtsball 2016 der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne habe ich die Schirmherrschaft für den Weihnachtsball 2016 der AIDS-Hilfe Stuttgart übernommen.

Neben zahlreichen Aktionen zum Welt-AIDS-Tag und dem Informations- und Verkaufstand auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt, setzt die AIDS-Hilfe Stuttgart mit dem Weihnachtsball im Dezember ein weiteres Zeichen, um auf das Thema HIV/AIDS aufmerksam zu machen.

Das ist wichtig, weil Stigmatisierung, Ausgrenzung und Diskriminierung für HIV-infizierte Menschen leider immer noch zum Alltag gehören. Mit dem Weihnachtsball trägt die AIDS-Hilfe Stuttgart dazu bei, HIV-infizierte Menschen in die Gesellschaft zu integrieren und Unsicherheiten im Umgang mit HIV abzubauen. Der Ball macht außerdem auf das wichtige tägliche Geschäft der AIDS-Hilfe Stuttgart aufmerksam: die HIV-Prävention, die Beratungsleistungen, die Betreuung der zahlreichen Ehrenamtlichen-Gruppen sowie die Unterstützung von HIV-infizierten und AIDS-kranken Menschen.

Nicht zuletzt möchte ich auf die „Stricherarbeit“ der AIDS-Hilfe Stuttgart hinweisen, die diese gemeinsam mit dem Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten leistet. Ca. 300 Männer und einige Transsexuelle leben in Stuttgart in prekären Verhältnissen von Prostitution. Für diese Gruppe sind die Streetwork-Einsätze und die Anlaufstelle Café Strich-Punkt von großem Wert.

Ich wünsche Ihnen einen festlichen Abend auf dem diesjährigen Weihnachtsball der AIDS-Hilfe Stuttgart.

Ihr

Manne Lucha  
Minister für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg



Minister Manne Lucha

Freuen Sie sich auf einen eleganten sowie bunten Ball im Zeichen des Lebens, der Roten Schleife und für den guten Zweck. Tanzen Sie rund um den Weihnachtsbaum und erleben Sie eine magische Nacht in zauberhaft schönem Ambiente!

Franz Kibler, M.A. Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.), Geschäftsführer, AHS

Flaniermeile im Kleinen Kursaal, Foyer und Wandelgang mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränkeständen.

### Dresscode:

Für die Herren gelten Smoking bzw. dunkler Anzug. Die Damen tragen Abend- bzw. Cocktailkleid.

### Anmeldung:

Um Rückmeldung wird unter Angabe der Gästenamen und Kontaktdaten per E-Mail: weihnachtsball2016@s-punkt.com, Tel.: 0711/674428 76 oder per Fax: 0711/67442877 gebeten.

Die AHS dankt den Partnern – und den Unterstützern des Weihnachtsballs 2016: Volksbank Stuttgart eG, Allianz Deutschland AG, Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Architare Barbara Benz Einrichtungen, Antalis GmbH, Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, Barwelten GbR, DIMAH Messe + Event GmbH, Druckerei Hertle GmbH, Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH, Europa Miniköche gGmbH, Fellbacher Weingärtner eG, Gastronomie Kursaal GmbH, Kessler Sekt GmbH & Co. KG, Peter Noller Landschaftspflege GmbH, Schmid's Gastro GmbH.



# Bücher, Bücher, Bücher ...

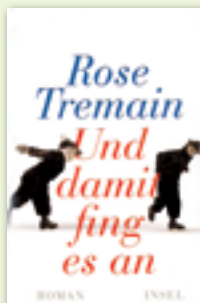


© wvggmbh / Fotolia.com

Familie, Freunde und das ganze Leben. „Bücherwurm“ Harald Mayer spricht wieder Empfehlungen zur Gegenwartsliteratur aus.

## „Und damit fing es an“

Rose Tremain  
Insel Verlag, Berlin, 22,- EUR  
ISBN: 978-3458176848



Gustav Perle wächst Ende der 1940er Jahren in Matzingen, einer kleinen Stadt in der Schweiz,

auf. Allein mit seiner Mutter Emilie, wohnt er in ärmlichen Verhältnissen, und Gustav hat schon früh gelernt, auf Annehmlichkeiten zu verzichten. Seinen verstorbenen Vater, den stellvertretenden Leiter der örtlichen Polizeistation, kennt Gustav nur aus Erzählungen seiner Mutter.

Als eines Tages der gleichaltrige Anton Zwiebel in seine Klasse kommt und sich mit Gustav anfreundet, lernt er ein Leben jenseits der Armut kennen. Anton kommt aus einer kultivierten, jüdischen Familie, ist belesen und spielt Klavier.

Jedoch sieht Emilie die Freundschaft der beiden Jungs nicht gerne. Sie ist davon überzeugt, dass die

Bereitschaft ihres verstorbenen Mannes, während der Kriegsjahre jüdischen Flüchtlingen zu helfen, ihr Leben ruiniert hat. Trotz der Gegenwehr seiner Mutter merkt Gustav sehr schnell, dass er nur Anton braucht, um glücklich zu sein.

Der neue Roman von Rose Tremain ist in drei Abschnitte unterteilt: Während im ersten Teil der Geschichte die aufkeimende Freundschaft von Gustav und Anton die zentrale Handlung ist, wird im zweiten Teil des Romans die Geschichte von Gustavs Mutter Emilie während der Kriegsjahre näher beleuchtet. Im abschließenden dritten Teil macht die Autorin einen Zeitsprung und zeigt dem Leser die Freundschaft und Liebe von Gustav und Anton als Erwachsene.

Die Autorin erzählt die Geschichte mit viel Feingefühl und versteht es vortrefflich für die Themen Freundschaft, Liebe und Toleranz die richtigen Worte zu finden.

## „Im Versteck“

Matthew Griffin  
Männerschwarm Verlag,  
Hamburg, 22,- EUR  
ISBN: 978-3863002190

Seit über sechzig Jahren sind Frank und Wendell nun ein Paar. Für die Umwelt geben sie sich als Brüder aus.



Viel zu tief sitzt das jahrelange Versteckspiel, als dass sie sich jetzt, im hohen Alter zu ihrer Liebe bekennen würden.

Mitte der 1940er Jahre war Frank in Wendells Laden aufgetaucht und sehr zaghaft kamen sich die Männer näher. Irgendwann haben sie sich ein Häuschen gekauft, weit abgechieden von der Familie und der Nachbarschaft. Die Jahre vergehen und Frank und Wendell leben ihr Leben abseits von Schwulenbewegung und CSD-Paraden.

Eines Morgens bricht Frank im Garten zusammen und plötzlich ist nichts mehr wie es war. Wendell kümmert sich liebevoll um seinen Partner, doch der wird immer schrulliger und ihre Liebe wird auf eine harte Probe gestellt.

Der Autor Matthew Griffin schildert die Beziehung der beiden Männer auf eine unaufdringliche und sehr einfühlsame Art. Dabei gelingt ihm der Balanceakt zwischen Drama und Komik ausgesprochen gut. Wenn man bedenkt, dass der Autor selbst erst Anfang 30 ist, finde

ich das sehr bemerkenswert. Auch wenn man vielleicht aus heutiger Sicht das Versteckspiel von Wendell und Frank nicht recht nachvollziehen kann, ist die Geschichte doch sehr bewegend und die Charaktere bleiben einem noch lange im Gedächtnis.

## „Das Leben ist ein merkwürdiger Ort“

Lori Ostlund  
dtv Verlag, München, 22,- EUR  
ISBN: 978-3423280778

Um seinem Leben eine neue Richtung zu geben, beschließt Aaron nach San Francisco zu gehen und einen Neuanfang zu wagen. Dafür kündigt er nicht nur seinen

Job, sondern verlässt auch seinen langjährigen Partner Walter.



Obwohl er sehr schnell einen Job und eine Unterkunft findet, gestaltet sich der Neuanfang nicht ganz so einfach

wie gedacht. Ständig holen ihn Erinnerungen an seine Kindheit in einem Provinznest in Minnesota ein. Die Jahre als Außenseiter, der Tod seines jähzornigen Vaters, seine Mutter, die mit dem Dorfpfarrer durchgebrannt ist, und viele weitere Begegnungen mit anderen Eigenbrötlern. Eines Tages lernt er den

Detektiv Bill kennen und unverhofft bietet sich ihm eine Möglichkeit, sich seiner Vergangenheit zu stellen und mit ihr abzuschließen.

Die Autorin Lori Ostlund schildert mit dem richtigen Gespür für Tragikomik die Geschichte eines Mannes auf der Suche nach seinem Platz im Leben. Dabei nimmt sie sich auch Zeit, sowohl die Haupt- als auch die Nebenfiguren liebevoll dem Leser näher zu bringen.

Harald Mayer,  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS



www.gentle-man.eu  
www.facebook.com/GentleManBaWue

„Ich komme in Frieden -  
STI's\* nicht.“

Die schönste Nebensache der Welt birgt leider auch Gefahren. Manche sind kleiner, andere größer. Unangenehm sind aber all diese: die sexuell übertragbaren Infektionen.

Damit du weißt, was dich wie plagen kann, haben wir die häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten auf [www.gentle-man.eu](http://www.gentle-man.eu) aufgelistet und beschrieben.



gefördert durch:




MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

\*Sexuell übertragbare Infektionen



Familie, Freunde und das ganze Leben.  
Eine Filmempfehlung von Harald Mayer.

## „4th Man Out“

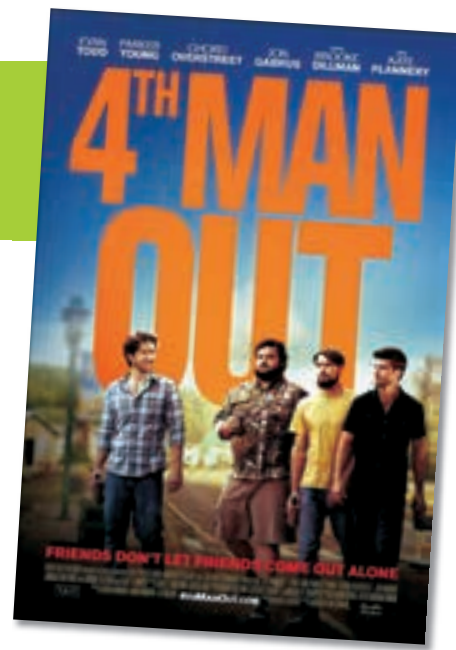
„4th Man Out“ von Andrew Nackman – Echte Kerle müssen sich nicht verstecken. – Ein Comingout unter Freunden.

An seinem 24. Geburtstag beschließt Adam nun endlich reinen Tisch zu machen und seinen drei besten Freunden Chris, Nick und Ortu die Wahrheit über sich zu sagen: „Ich bin schwul!“

Mit zittriger und unsicherer Stimme übt er zu Beginn des Films vor einem Photo seiner Freunde aus Kindertagen, bevor er mit ihnen abends in einer Bar seinen Geburtstag feiert. Jedoch findet sich dabei kein geeigneter Zeitpunkt für sein Comingout, da seine Freunde mehr damit beschäftigt sind, sich über Football-Ergebnisse zu unterhalten und mit den anwesenden Frauen zu flirten. Erst am nächsten Morgen, nach durchzechter Nacht, offenbart

sich Adam. Nach dem anfänglichen Schock geben sich die Freunde cool und lässig. Mit dem Geständnis ist allerdings auch die Ungezogenheit ihrer gemeinsamen Abende vorerst dahin, da jede Bemerkung und jeder Witz plötzlich hinterfragt wird. Erst nach einigen Hürden kehren die Freunde zu ihrer gewohnten Vertrautheit zurück und unterstützen Adam tatkräftig bei seinem zukünftigen Weg.

Andrew Nackman hat mit diesem Film eine klassische Buddy-Komödie inszeniert. Fast jedes erdenkliche Hetero- und Homoklischee findet in der Story seinen Platz. Jedoch verliert der Regisseur dabei nie die Menschlichkeit aus den Augen und schafft die Gratwanderung zwischen Humor und Ernsthaftigkeit.



Das macht diesen Film, obwohl die Geschichte an sich nicht gerade neu ist, zu einem großen Vergnügen. Der Humor ist zeitweise recht derb und zotig, jedoch bleiben die Charaktere glaubwürdig. Auch dank der vier sympathischen Hauptdarsteller, die perfekt miteinander harmonieren.

Die DVD ist im Stuttgarter Buchladen Erbkönig und im Fachhandel erhältlich.

Harald Mayer,  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter, AHS



Filmausschnitte

## Termine, Termine, Termine...

In und um die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. (AHS) ist eine Menge los!

Im Folgenden finden sich Hinweise zu Veranstaltungen zum Thema HIV/AIDS für Menschen mit HIV/AIDS, deren Partnerinnen und Partner, An- und Zugehörige, Freunde und Freundinnen – und alle Interessierten:

### November

#### Mittwoch, 09.11.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer mittwochs. Kontakt über Bettina Koukal, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: [bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de](mailto:bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de), Tel.: 0711/22469-16.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen:** Ehrenamtliche Mitglieder der Telefongruppe der AHS beantworten unter Tel.: 0180/33 19411 (bundesweite Rufnummer, 9 Cent/Minute, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen) Fragen. Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarb. (FH), Sozialarbeiter der AHS: [hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de](mailto:hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de), Tel.: 0711/22469-13.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Kontakt über Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: [hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de](mailto:hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de), Tel.: 0711/22469-13.

#### Freitag, 11.11.2016 – Martinstag

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Kontakt über Bettina Koukal, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: [bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de](mailto:bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de), Tel.: 0711/22469-16.

#### Montag, 14.11.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Jakobstr. 3, 70182 Stuttgart: **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung.** Offenes Angebot der Anlaufstelle, immer montags. Kontakt über Bettina Koukal, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: [bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de](mailto:bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de), Tel.: 0711/22469-16.

#### Dienstag, 15.11.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, Stuttgarter Orte männlicher Prostitution: **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Kontakt über Bettina Koukal, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: [bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de](mailto:bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de), Tel.: 0711/22469-16.

#### Mittwoch, 16.11.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle,



# Termine, Termine, Termine...

Johannes-str. 19, 70176 Stuttgart:  
**REIKI-Angebot der AHS.** REIKI stärkt die Selbstheilungskräfte, baut Stress ab und löst Blockaden. Info zu dieser japanischen Naturheilkunst bei Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17. Anmeldung bei Bernd Skobowsky, Dipl. Ökonom Intern. Business (FH), Assistent der Geschäftsführung der AHS: bernd.skobowsky@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-11.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

## Donnerstag, 17.11.2016

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: **Informations- und Diskussionsforum Patientencafé** der AHS und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.: „Burnout – wenn das Feuer erlischt“. Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

## Montag, 21.11.2016

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

## Dienstag, 22.11.2016

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

## Mittwoch, 23.11.2016

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs,**

**die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

17.00 bis 21.00 Uhr, Nadlerstr., hinter dem Stuttgarter Rathaus, Eröffnung des Stuttgarter Weihnachtsmarkts: **Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Informationen zu HIV/AIDS und Verkauf von Punsch, Glühwein, Präsenten und kleinen Mitbringseln zu Gunsten der AHS. Bis zum 23.12.2016, Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag und Samstag von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an Sonntagen von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS** – kostenloses, anonymes Angebot. Keine Anmeldung erforderlich! Auskünfte erteilt: Alfons Stetter, Dipl.-Theologe (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: alfons.stetter@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-14.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Zentrum Weissenburg, Weißenburgstr. 28a, 70180 Stuttgart: **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** ([www.schwule-gesundheit.de](http://www.schwule-gesundheit.de)) Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, Lokale der „schwulen Szene“ Stuttgarts: **Streetwork zur HIV-Prävention.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwis-

senschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

## Donnerstag, 24.11.2016

10.00 bis 21.00 Uhr, Nadlerstr., hinter dem Stuttgarter Rathaus: **Informations- und Verkaufsstand der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Informationen zu HIV/AIDS und Verkauf von Punsch, Glühwein, Präsenten und kleinen Mitbringseln zu Gunsten der AHS. Bis zum 23.12.2016, Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Freitag und Samstag von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr und an Sonntagen von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

## Freitag, 25.11.2016 – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart: **Aktion „Lebendige Bücher“ der AHS:** Menschen mit HIV/AIDS stehen zum Gespräch zur Verfügung. Einfach vorbeikommen! Nähere Auskünfte erteilt gern: Bettina Koukal, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: bettina.koukal@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22460-16.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 11.11.2016.

## Samstag, 26.11.2016

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart:

**Fortbildung „HIV-Testverfahren und Kommunikation in schwierigen Beratungssituationen“.** Anmeldung erforderlich! Auskünfte erteilt Sonja Elser, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

## Sonntag, 27.11.2016 – 1. Advent – 1985: Gründung der AHS

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

## Montag, 28.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

## Dienstag, 29.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

## Mittwoch, 30.11.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

# Dezember



## Donnerstag, 01.12.2016 – Welt-AIDS-Tag

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

18.00 Uhr, Freitreppe beim Kunstmuseum auf dem Stuttgarter Schloßplatz: **Bildung einer Solidaritätsschleife auf Initiative der AHS.** Anschließend gemeinsamer Gang zur Gedenkstätte „Namen und Steine“ an der Staatsoper im Oberen Schloßgarten.

20.00 Uhr, Leonhardskirche ([www.leonhardskirche.de](http://www.leonhardskirche.de)) in der Stuttgarter Innenstadt, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart: Ökumenischer **Gottesdienst anlässlich des Welt-AIDS-Tages**, unter Mitwirkung der Evangelischen Kirche (Pfarrer Eckhard Ulrich), der Katholischen Kirche (Pastoralreferent Uwe Volkert) – und der Rosa Note ([www.rosanote.de/](http://www.rosanote.de/))!

## Freitag, 02.12.2016

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Das Treffen im geschützten Raum ist offen für alle betroffenen Väter und Ehemänner. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Freitag im Monat zum Erfahrungsaustausch. Detaillierte Auskünfte sind erhältlich unter: [info@schwule-vaeter-stuttgart.de](mailto:info@schwule-vaeter-stuttgart.de) und in der AHS-Verwaltung unter Tel.: 0711/22469-0.

## Samstag, 03.12.2016 – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

## Samstag, 03.12.2016 – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS**

**auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

Abends, Stuttgarter Lokale: **Nikolaus-Aktion der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe der AHS** – Verteilung von Informationsmaterial, Nikolauspräsidenten und Spendensammeln. Weitere Auskünfte zur jährlichen Nikolaus-Aktion der AHS erteilt Stefan Lücke, Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-18.

## Sonntag, 04.12.2016 – 2. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Sonntagsbrunch der AHS** – Wie an jedem ersten Sonntag im Monat, verwöhnt die ehrenamtliche Brunch-Gruppe der AHS alle Gäste mit Leckereien vom Feinsten gegen einen Kostenbeitrag von 8 EUR pro Person. Einfach vorbeikommen und... früh kommen lohnt sich, denn der Brunch der AHS ist schon lange kein Geheimtipp mehr! Weitere Auskünfte erteilt: Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

## Montag, 05.12.2016 – Internationaler Tag des Ehrenamtes

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

## Montag, 05.12.2016 – Internationaler Tag des Ehrenamtes

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

## Dienstag, 06.12.2016 – Nikolaus

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Ernährungsworkshop „PositivHive Ernährung“ der AHS.** Auskünfte erteilt Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonjaelser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

### Mittwoch, 07.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Kontakt über Thorsten Hinz, Dipl.-Sozialwissenschaftler (Univ.), Sozialarbeiter der AHS: thorsten.hinz@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-57.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 16.11.2016.

### Donnerstag, 08.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

### Freitag, 09.12.2016

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 11.11.2016.

### Samstag, 10.12.2016 – Tag der Menschenrechte

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

18.00 Uhr, KURSAAL Bad Cannstatt (www.kursaal-cannstatt.de), Königsplatz 1, 70372 Stuttgart: „Red Carpet meets Red Ribbon“ – **Weihnachtsball 2016 der AHS.**

### Sonntag, 11.12.2016 – 3. Advent

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

### Montag, 12.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung.** Siehe 14.11.2016.

### Dienstag, 13.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

### Mittwoch, 14.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen**

**der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Siehe 09.11.2016.

### Donnerstag, 15.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

### Freitag, 16.12.2016

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

### Samstag, 17.12.2016 – „Lange Einkaufsnacht“ in Stuttgart

10.00 Uhr bis 22.30 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

### Sonntag, 18.12.2016 – Internationaler Tag der Migranten

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

### Montag, 19.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

### Dienstag, 20.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

### Mittwoch, 21.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 09.11.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

### Donnerstag, 22.12.2016

10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

**Das Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen ist von Donnerstag, 22.12.2016 bis Sonntag, 08.01.2017 geschlossen.**

### Freitag, 23.12.2016

10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Informations- und Verkaufsstand der AHS auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt.** Siehe 24.11.2016.

**Die AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle ist von Samstag, 24.12.2016 bis Sonntag, 08.01.2017 geschlossen.**

Bei Fragen zu HIV/AIDS stehen die bundesweite Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen (0180/33 19411, bundeseinheitliche Rufnummer zu 9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent/Minute aus deutschen Mobilfunknetzen!) und die Online-Beratung der deutschen AIDS-Hilfen (www.aidshilfe-beratung.de) zur Verfügung!

**Frohe Weihnachten und alles Gute für 2017!**

### Samstag, 24.12.2016 – Heiligabend

**Sonntag, 25.12.2016 – 1. Weihnachtsfeiertag**

**Montag, 26.12.2016 – 2. Weihnachtsfeiertag**

### Samstag, 31.12.2016 – Silvester

**Allen Klientinnen und Klienten, Mitgliedern, Freundinnen sowie Freunden und Förderern wünscht die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017!**

## Januar

**Mittwoch, 06.01.2017 – Heilige Drei Könige**

**Sonntag, 08.01.2017 Der AHS-Brunch entfällt im Januar!**

### Montag, 09.01.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung.** Siehe 14.11.2016.

### Dienstag, 10.01.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

### Mittwoch, 11.01.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Siehe 09.11.2016.

### Freitag, 13.01.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für**

**Jungs, die anschaffen.** Siehe 11.11.2016.

### Montag, 16.01.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

### Dienstag, 17.01.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

### Mittwoch, 18.01.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen gehen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 16.11.2016.

### Donnerstag, 19.01.2017

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart: **Abend für das Ehrenamt.** Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

### Montag, 23.01.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

### Dienstag, 24.01.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

### Mittwoch, 25.01.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 23.11.2016.

#### Freitag, 27.01.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

#### Montag, 30.01.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 31.01.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

## Februar

#### Mittwoch, 01.02.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 07.12.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

#### Freitag, 02.02.2017

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 02.12.2016.

#### Sonntag, 05.02.2017

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 06.12.2015.

**Montag, 06.02.2017 – Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 07.02.2017

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannisstr. 19, 70176 Stuttgart: Treffen der Gemischten Gruppe der AHS:** Alle HIV-positiven Frauen und Männer jeden Alters und jeder sexuellen Orientierung/Identität sind eingeladen. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat zum zwanglosen Beisammensein. Weitere Auskünfte erteilt Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 08.02.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 09.11.2016.

#### Freitag, 10.02.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

#### Montag, 13.02.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**

fen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 14.02.2017 – Valentinstag

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, **Valentins-Aktion der AHS**. Infostand in der Stuttgarter Innenstadt. Weitere Auskünfte erteilt Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 15.02.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS**. Siehe 16.11.2016.

#### Montag, 20.02.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 21.02.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 22.02.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen**

der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. Siehe 09.11.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 23.11.2016.

#### Donnerstag, 23.02.2017

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Café Tocchetto, Evangelische Gesellschaft Stuttgart eV., Büchsenstr. 34-36, 70174 Stuttgart: Informations- und Diskussionsforum Patientencafé der AHS und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart eV.: „HIV und Psyche – Eine Podiumsdiskussion mit Psychotherapeuten“ (Arbeitstitel)**, Informationen erteilt Hans-Peter Diez, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialarbeiter der AHS: hans-peter.diez@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-13.

#### Freitag, 24.02.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

#### Montag, 27.02.2017 – Rosenmontag

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 28.02.2017 – Faschingsdienstag

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

## März

#### Mittwoch, 01.03.2017 – Aschermittwoch

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 07.12.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen**

der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen. Siehe 09.11.2016.

#### Freitag, 03.03.2017

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 02.12.2016.

#### Sonntag, 05.03.2017

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 04.12.2016.

#### Montag, 06.03.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 07.03.2017

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**. Siehe 07.02.2017.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 08.03.2017 – Internationaler Frauentag

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, **Königsstraße Stuttgart, Frauentags-Aktion der AIDS-Hilfe Stuttgart eV.** Weitere Auskünfte erteilt Sonja Elser, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.), Sozialarbeiterin der AHS: sonja.elser@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-17.

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS**. Siehe 16.11.2016.

#### Freitag, 10.03.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

#### Montag, 13.03.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 14.03.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 15.03.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 09.11.2016.

#### Montag, 20.03.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 21.03.2017 – Internationaler Tag gegen Rassismus

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 22.03.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.



20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 23.11.2016.

#### Freitag, 24.03.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

#### Montag, 27.03.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 28.03.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 29.03.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

## April

#### Sonntag, 02.04.2017

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 04.12.2016.

#### Montag, 03.04.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 04.04.2017

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**. Siehe 07.02.2017.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 05.04.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 07.12.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS**. Siehe 16.11.2016.

#### Freitag, 07.04.2017 – Weltgesundheitsstag

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 02.12.2016.

#### Montag, 10.04.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 11.04.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 12.04.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 09.11.2016.

#### Freitag, 14.04.2017 – Gesetzlicher Feiertag: Karfreitag

**Samstag, 15.04.2017 – Karsamstag**  
Abends, Stuttgarter Restaurants und Kneipen: **Osterhasi-Präventions- und Sammelaktion der AHS**. Weitere Auskünfte zur jährlichen Oster-Aktion der AHS erteilt gerne: Stefan Lücke,

Dipl.-Pädagoge (Univ.), Sozialarbeiter der AHS, stefan.luecke@aidshilfe-stuttgart.de, Tel.: 0711/22469-18.

#### Montag, 17.04.2017 – Gesetzlicher Feiertag: Ostermontag

#### Dienstag, 18.04.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 19.04.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

**Sonntag, 23.04.2017 – 1984: Entdeckung des HI-Virus wird in den USA bekanntgegeben!**

#### Montag, 24.04.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 25.04.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 26.04.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 23.11.2016.

#### Donnerstag, 27.04.2017

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, **Abend für das Ehrenamt**. Siehe 19.01.2017.

#### Freitag, 28.04.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

## Mai

#### Montag, 01.05.2017 – Gesetzlicher Feiertag: Tag der Arbeit

#### Dienstag, 02.05.2017

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS**. Siehe 07.02.2017.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 03.05.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS**. Siehe 07.12.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS**. Siehe 09.11.2016.

#### Freitag, 05.05.2017

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner**. Siehe 02.12.2016.

#### Sonntag, 07.05.2017

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS**. Siehe 04.12.2016.

#### Montag, 08.05.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 09.05.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 10.05.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

#### Freitag, 12.05.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

#### Montag, 15.05.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 16.05.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 24.11.2015.

#### Mittwoch, 17.05.2017 – Internationaler Tag gegen Homophobie

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS**. Siehe 16.11.2016.

#### Montag, 22.05.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café**

**Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 23.05.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 24.05.2017

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit**. Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen**. Siehe 09.11.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention**. Siehe 23.11.2016.

#### Donnerstag, 25.05.2017 – Gesetzlicher Feiertag: Christi Himmelfahrt

#### Freitag, 26.05.2017

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 11.11.2016.

#### Montag, 29.05.2017

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen**. Siehe 14.11.2016.

#### Dienstag, 30.05.2017

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen**. Siehe 15.11.2016.

#### Mittwoch, 31.05.2017 – Weltnichtrauchertag

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot**. Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

## Juni

**Freitag, 02.06.2016** – Internationaler Hurentag

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Treffen der Stuttgarter Gruppe der schwulen Väter und Ehemänner.** Siehe 02.12.2016.

**Sonntag, 04.06.2017** – Pfingstsonntag

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS.** Siehe 04.12.2016.

**Montag, 05.06.2017** – Gesetzlicher Feiertag; Pfingstmontag

**Dienstag, 06.06.2017**

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS.** Siehe 07.02.2017.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

**Mittwoch, 07.06.2017**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Siehe 07.12.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Siehe 09.11.2016.

**Freitag, 09.06.2017**

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 11.11.2016.

**Montag, 12.06.2017**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung.** Siehe 14.11.2016.

**Dienstag, 13.06.2017**

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

**Mittwoch, 14.06.2017**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

**Donnerstag, 15.06.2017** – Gesetzlicher Feiertag; Fronleichnam

**Montag, 19.06.2017**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

**Dienstag, 20.06.2017** – Welt-Flüchtlings-Tag

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

**Mittwoch, 21.06.2017** – Sommeranfang

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

**Donnerstag, 22.06.2017**

19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, **Abend für das Ehrenamt.** Siehe 19.01.2017.

**Freitag, 23.06.2017**

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 11.11.2016.

**Montag, 26.06.2017**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

**Dienstag, 27.06.2017** – Christopher-Street-Day

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

**Mittwoch, 26.06.2017**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, **HIV-Schnelltest-Aktion der AHS.** Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Offenes Treffen des AK Schwule Gesundheit.** Siehe 23.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork zur HIV-Prävention.** Siehe 23.11.2016.

## Juli

**Sonntag, 02.07.2017**

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, **Sonntagsbrunch der AHS.** Siehe 04.12.2016.

**Montag, 03.07.2017**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

**Dienstag, 04.07.2017**

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Treffen der Gemischten Gruppe der AHS.** Siehe 07.02.2017.

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

**Mittwoch, 05.07.2017**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr, **Planungstreffen der MSM-Präventionsgruppe der AHS.** Siehe 07.12.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, **Gruppenabend der Mitglieder der Telefongruppe der AHS.** Siehe 09.11.2016.

**Freitag, 07.07.2017**

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 11.11.2016.

**Montag, 10.07.2017**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 18.00 Uhr mit Rechtsberatung.** Siehe 14.11.2016.

**Dienstag, 11.07.2017**

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

**Mittwoch, 12.07.2017**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **REIKI-Angebot der AHS.** Siehe 16.11.2016.

**Freitag, 14.07.2017**

21.00 Uhr bis 24.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 11.11.2016.

**Montag, 17.07.2017**

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen.** Siehe 14.11.2016.

**Dienstag, 18.07.2017**

20.30 Uhr bis 23.00 Uhr, **Streetwork für Jungs, die anschaffen.** Siehe 15.11.2016.

**Mittwoch, 19.07.2017**

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, **Café Strich-Punkt – Treff für Jungs, die anschaffen – ab 17.00 Uhr mit Arztangebot.** Siehe 09.11.2016.

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, **Telefonberatung der AHS im Rahmen der bundesweiten Telefonberatung der deutschen AIDS-Hilfen.** Siehe 09.11.2016.

**Freitag, 21.07.2017** – Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher

In dieser Übersicht sind alle Termine erfasst, die bis zur Sommerausgabe 2017 des RAINBOW feststehen. Lücken im Terminkalender sind möglich; Änderungen sind wahrscheinlich; Ergänzungen sind zu erwarten. Nachfragen ist bei der einen oder anderen Veranstaltung nicht nur sinnvoll, sondern ratsam!

Bitte die aktualisierten Veranstaltungshinweise per Aushang, Flyer, E-Mail und Facebook beachten! Ein Blick unter [www.aidshilfe-stuttgart.de](http://www.aidshilfe-stuttgart.de) ist dabei auch immer hilfreich.

Wir freuen uns über reges Interesse und auf zahlreichen Besuch!

*Franz Kibler, M.A.  
Sozial- und Verhaltenswissenschaften (Univ.),  
Geschäftsführer, AHS*

